

# Bericht Vereinsreise vom 26. September 2021

Etwas später im Jahr als üblich fand die diesjährige Vereinsreise statt. Das Datum wurde auf Grund meiner längeren Ferienabwesenheit extra auf Ende September festgelegt. So war es für mich Ehrensache, dass ich dabei bin. Und als kleines Dankeschön dafür schreibe ich sogar den Reisebericht. Also los!

Am 26. September, bei etwas durchzogenem Wetter, stiegen 31 ausgeschlafene Mitglieder vom BVZ auf dem Carparkplatz Sihlquai in den Reisebus von Brumann Reisen ein. Da Eurobus nicht mehr im ZüriBärner inseriert, haben wir nun freie Wahl mit dem Reiseunternehmen.

Mit leichter Verspätung fahren wir los, es ging dem Zürichsee entlang, direkt nach Benken. Auf einen Kaffeehalt wurde bewusst verzichtet. Um neun Uhr trafen wir bereits im Bäckereimuseum ein. Bevor wir an der interessanten Führung in diesem Museum teilnahmen, waren aber Kaffee und Gipfeli angesagt. Frisch gestärkt ging es zur Museumsführung. Wobei Führung etwas übertrieben war. Denn nach einer kurzen Einführung konnten wir im Anschluss die Sammlerstücke ausgiebig selbständig bewundern. Der Gründer des Museums war selber Bäcker. Aber neben den Bäckerantiquitäten gab es vieles mehr zu besichtigen. Ein echtes Eldorado für Liebhaber von Gebrauchswaren und Mobiliar von anno dazumal.





Weiter ging es nach Weesen. Um 12 Uhr war Abfahrt des Schiffs nach Quinten. Nach einer 40-minütigen Schifffahrt trafen wir in Quinten ein. Zum Glück war das Restaurant direkt neben dem Schiffssteg, denn was sich lange angekündigt hatte, traf nun ein: Es regnete kurz, aber ziemlich heftig.



Ab jetzt war Gemütlichkeit angesagt. Der nächste Fixtermin war erst um 16 Uhr. Also erst mal gemütlich Mittagessen, ausgiebig schwatzen und später bei Sonnenschein einen Spaziergang rund um Quinten machen. Quinten ist für viele sicher ein eher unbekannter Ort. Durch das milde Klima am Walensee gedeihen dort unzählige Kiwi- und Feigenbäume.



Um 16 Uhr fuhr dann das Schiff nach Walenstadt. Hier wartete bereits der Car auf uns, der uns Richtung Zürich brachte. Dort trafen wir „pünktlich“ um 18:30 Uhr ein.

Eine sehr schöne, eindrückliche und gemütliche Vereinsreise ging damit zu Ende. Auch im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich bei René und seinen Helfern für seine 14. perfekt organisierte Reise ganz herzlich bedanken. Ich freue mich bereits jetzt auf seine 15. Organisation im nächsten Jahr. Denn mit 14 Organisationen hört man nicht einfach auf...

Bernhard Huser